

Projektbericht Jamilia Jazyzbekova

Ich bin Stipendiatin in der AIR-Krems in der Zeit vom 01.01. bis 31.03.2010 gewesen. Während meines Aufenthaltes habe ich vor allem an dem Auftragswerk „Tyn salmagy“ für Flöte, Klarinette, Akkordeon, Stimme, Schlagwerk, Zupspiel und 2 Kyl Kobyz gearbeitet. Die Dauer des Stückes beträgt etwa 30 Minuten. Die Uraufführung fand am 04.03.2010 statt. Es folgte eine Portraitsendung bei ORF in der Reihe Zeit-Ton.

Besonders spannend war es, die Musiker aus Kasachstan und aus Österreich für ein musikalisches Projekt zusammen zu bringen. Beteiligt waren zwei Musikerinnen aus Kasachstan, die im Bereich der traditionellen Musik bekannt sind sowie österreichische Musiker, die zu den Besten aus dem Bereich der avancierten zeitgenössischen Musik gehören. Die Besetzung beeinflusste auch die Idee des Werkes, welche die westliche und östliche ästhetische und philosophische Ansätze sowie musikalische Erfahrungen reflektiert.

Es war auch sehr bereichernd die Möglichkeit zu haben, sich mit den in der AIR-Krems lebenden Künstlern auszutauschen, die in verschiedenen Bereichen der Kunst arbeiten und unterschiedliche kulturelle Hintergründe haben.

Für mich war es eine fantastische Chance in einer gut funktionierenden und gut organisierten Umgebung/ Räumen zu arbeiten.

Die schöne Landschaft und auch die Einsamkeit haben sich fruchtbar auf mein künstlerisches Schaffen ausgewirkt und werden einen bleibenden Einfluss auf mich ausüben.

Ich möchte mich ganz herzlich bei dem Team von AIR-Krems und NÖ Festival für das gewährte Stipendium bedanken, welches mir ein produktives und schönes Arbeiten in dieser Zeit ermöglicht hatte. Mein besonderer Dank gilt Sabine Güldenfuß, Paula Haslinger und Jo Aichinger für die weitgehende Unterstützung bei der Realisierung meiner Projekte.

Mein Vorschlag für die weitere Arbeit der AIR-Krems:

Ein Netzwerk zwischen den Stipendiaten durch Verbreitung ihrer Adressen und Hinweisen auf ihr weiteres Schöpfen weiter zu pflegen.